



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

Pressemitteilung

Datum
11. September
2026

Nr. 217/26

Ihr(e) Ansprechpartner(in)

Yvonne Hofer

E-Mail

yvonne.hofer@mittlerer-niederrhein.ihk.de

Telefon

02151 635-363

IHK legt Bildungsbericht vor: Appell an Unternehmen zum Ausbau der betrieblichen Ausbildung

Zahlen, Daten und Fakten rund um die Aus- und Weiterbildung liefert der neue Bildungsbericht 2025 der Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein. 1.088 neue Ausbildungsverträge wurden allein im Rhein-Kreis Neuss im vergangenen Jahr geschlossen, insgesamt waren es 3.450 im gesamten IHK-Bezirk. Der Rhein-Kreis bleibt dabei mit mehr als 32 Prozent aller Verträge der stärkste Standort. Der Bericht zeigt auch: Die duale Ausbildung bleibt ein zentraler Pfeiler der Fachkräftesicherung in der Region Mittlerer Niederrhein.

„Ausbildung begeistert, eröffnet erstklassige Perspektiven auf Augenhöhe und ist unser wirksamstes Instrument gegen den Fachkräftemangel“, betont IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Klar sei aber auch: Berufliche Bildung von morgen entstehe nicht von allein. „Wir müssen sie aktiv gestalten und uns auch künftig intensiv mit dem Thema Bildung befassen. Und wir dürfen nicht nachlassen, die Betriebe bei der Gewinnung, der Auswahl, der Betreuung, der Prüfung und der Weiterqualifizierung von Auszubildenden und Fachkräften zu unterstützen.“ Gegen den Fachkräftemangel gebe es nur eine Lösung: ausbilden!

Das weiß man auch bei der Autohaus Schwab-Tolles GmbH & Co KG. Das Unternehmen mit drei Standorten in Neuss und Dormagen bildet seit 1970 junge Menschen aus, im Durchschnitt fünf pro Jahr. „Ausbildung ist damit seit Jahrzehnten ein fester Bestandteil unserer Personal- und Unternehmensstrategie“, sagt Geschäftsführerin Jutta Schwab-Meier. Der Schwerpunkt liege auf den gewerblich-technischen Ausbildungsberufen. „Unser Ziel ist dabei nicht nur ein erfolgreicher Ausbildungsabschluss. Wir möchten möglichst viele Nachwuchskräfte anschließend langfristig im Unternehmen halten und weiterentwickeln. Ausbildung bedeutet für uns, junge Menschen zu qualifizierten Fachkräften zu entwickeln“, so die Geschäftsführerin. Allerdings werde es zunehmend schwieriger, geeignete Nachwuchskräfte zu gewinnen und sie erfolgreich durch die Ausbildung zu begleiten. Diesen Herausforderungen begegne das Unternehmen mit verschiedenen Maßnahmen. Schwab-Meier nennt einige Beispiele: „Wir kooperieren mit Schulen, bieten Praktikumsplätze an und

Industrie- und Handelskammer | Mittlerer Niederrhein

Krefeld | Nordwall 39, 47798 Krefeld | Telefon 02151 635-0

Mönchengladbach | Bismarckstraße 109, 41061 Mönchengladbach | Telefon 02161 241-0

Neuss | Friedrichstraße 40, 41460 Neuss | Telefon 02131 9268-0

ihk@mittlerer-niederrhein.ihk.de | www.mittlerer-niederrhein.ihk.de

sind auf Ausbildungsmessen präsent. Während der Ausbildung fördern wir individuell, bieten bei Bedarf Unterstützung in relevanten Berufsschulfächern und bereiten innerbetrieblich auf die Abschlussprüfungen vor. Zusätzlich arbeiten wir mit einem standardisierten Einstellungstest, um Grundkenntnisse insbesondere in Mathematik und Deutsch frühzeitig einschätzen und möglichen Förderbedarf erkennen zu können.“

Laut dem Bildungsbericht 2025 waren 570 neue Auszubildende beim Start der Ausbildung 19 Jahre alt, mehr als 1.200 Auszubildende 20 Jahre und älter. Nur 152 Auszubildende waren zum Start ihrer Ausbildung 16 Jahre alt. Daniela Perner, Geschäftsführerin des IHK-Bereichs Bildung: „Insgesamt werden die Auszubildenden bei Ausbildungsbeginn zunehmend älter.“ Es gebe weiterhin großen Bedarf, junge Menschen frühzeitig auf den Übergang in die Arbeitswelt vorzubereiten. Perner verweist auf die breite Palette von rund 230 Ausbildungsberufen in der Region – und auf erfolgreiche IHK-Initiativen wie die Ausbildungsbotschafter, Schulkooperationen, Azubi-Speed-Datings oder die CHECK IN Berufswelt. Ein weiteres Highlight: Erstmals setzte die IHK auch im Prüfungsverfahren – bei der praktischen Prüfung für Berufskraftfahrer – einen hochmodernen Fahrsimulator ein, was bundesweit einen Meilenstein markiert.

Auch das Prüfungswesen ist ein bedeutender Bestandteil der Ausbildung: Rund 10.000 Prüfungen nehmen jährlich die rund 2.400 ehrenamtlich tätigen IHK-Prüferinnen und -Prüfer ab. „Ohne dieses Engagement wäre das System der dualen Ausbildung nicht denkbar“, so Perner. „Wir freuen uns jederzeit über Menschen, die sich als Prüfer einbringen möchten.“

Den kompletten IHK-Bildungsbericht 2025 gibt es online unter:

mittlerer-niederrhein.ihk.de/P161

BILDUNTERSCHRIFT

Sie haben gemeinsam den aktuellen IHK-Bildungsbericht vorgestellt (v.l.): IHK-Geschäftsführerin Daniela Perner, Prokurist Arne Meier, Geschäftsführerin Jutta Schwab-Meier sowie IHK-Hauptgeschäftsführer Jürgen Steinmetz. Foto: IHK